nig.

Schneller noch wirkte die Post des afrikanischen Dahomey: Genau drei Monate nach seinem Tode, am 19. Juli 1967, legte sie eine Europa-Marke mit dem Adenauer-Gemälde von Oskar Kokoschka vor, dessen Original im Bonner Bundeshaus hängt. Einen Monat später folgte die westafrikanische Republik Niger mit Porträtmarke und Gedenkblock.

Als erstes amerikanisches Land zeigte Ecuador im September 1967 Adenauer mit US-Präsident John F. Kennedy. Kameruns Post ehrte im gleichen Jahr Adenauer als Mitbegründer der EWG mit einem Zweierblock, der seine Bildnisse vor dem Kölner Dom und dem Bonner Palais Schaumburg zeigt. Beide symbolisieren die langjährigen Wirkungsstätten Adenauers.

Die Arabische Republik Jemen widmete »20 Jahre Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl« sind die Begründer der Montanunion gemeinsam geehrt – Adenauer, Schuman und de Gasperi.

Zum 100. Geburtstag des ersten Kanzlers der Bundesrepublik gab die Deutsche Bundespost am 5. Januar 1976 eine dunkelgrüne Sondermarke zu 50 Pfennig mit Adenauer-Profil heraus. Auch das afrikanische Mali versäumte diesen Gedenktag nicht: der Kölner Dom und Adenauer als Ehrenbürger der Rheinstadt zieren die Marke. An sein Wirken als Oberbürgermeister Kölns erinnern auch Sondermarken Benins (vormals Dahomey) und Kameruns.

Italiens und Luxemburgs Europa-Marken von 1982 geben die Unterschriften der Unterzeichner des Pariser Vertrages von 1951 wieder, der zur Gründung der Montanunion führte. Als erste der acht Unterschriften ist die Signatur Adenauers zu erkennen.

Eine weitere Ehrung erfuhr Adenauer auf einer Marke von Antigua und Barbuda, einem Inselstaat der Karibik. Sie zeigt den US-Präsidenten Kennedy 1963 in Berlin, zusammen mit dem Bundeskanzler und dem Regierenden Bürgermeister Willy Brandt.

Zum 25. Jahrestag des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages, am 22. Januar 1988, werden Porträts Adenauers und de Gaulles eine Sonderbriefmarke zieren, die motivgleich in der Bundesrepublik und Frankreich erscheinen werden. Nur die Bezeichnung des Ausgabelandes und die Wertangaben unterscheiden sich voneinander. Die Beschriftung erfolgt ansonsten zweisprachig und außer den Porträts der beiden großen Europäer werden deren Unterschriften die Doppelausgabe zieren.

Die Konrad Adenauer gewidmeten Briefmarken sind ein Zeugnis der Verbundenheit mit dem großen Mann, von dem der französische Politiker Robert Schuman einmal sagte: »Der Herrgott hat Ihrem Volk in der Stunde der größten Not einen Mann geschenkt, auf den die Welt mit Bewunderung blickt und auf den das deutsche Volk mit Recht stolz sein kann.«

Großer Europäer

Dem Wirken Adenauers und seiner Mitstreiter für ein größeres Europa sind diese Marken aus Luxemburg und Italien gewidmet: Konrad Adenauer, Robert Schuman und Alcide de Gasperi als Begründer der Montanunion; sowie die Unterschriften der Unterzeichner des Pariser Vertrages vom 18. April 1951.

Internationaler Staatsmann

Mit dem Adenauer-Gemälde Kokoschkas schmückte das der EG assoziierte Dahomey eine Europamarke. Ecuador dagegen ehrte gemeinsam den deutschen Bundeskanzler und US-Präsident Kennedy.

Doch keine Sondermarke zum 100. Bermpohl-Todestag

Verein für Philatelie stieß bei der Post auf taube Ohren – Vorstand komplett wiedergewählt

Gütersloh (at). Die Ehrung und Auszeichnung verdienter Mitglieder stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung, zu dem der Verein für Philatelie am Sonntagmorgen in die Heidewaldgaststätte eingeladen hatte. Nach Begrüßungsworten und einem ehrenden Gedenken für das im vergangenen Jahr verstorbene Mitglied Otto Richter (81) dankte erster Vorsitzender Willi Lave den Jubilaren, die dem Verein 10, 15, 25 und 40 Jahre die Treue gehalten haben. Sammlerfreund Hans Weltzer erhielt die Goldene Ehrennadel und die dazugehörige Ehrenurkunde des Bundesverandes sowie ein Buchgeschenk für 40jährige Mitgliedschaft in der Philatelie überreicht. Weiterhin wurden zwei Mitglieder, Friedrich Brüggemann und Hans Klasing, für 25jährige Treue, sieben Mitglieder für 15jährige Treue (Dietrich Born, Walter Dentel, Hermann Hoffmann, Heinrich Kardinahl, Fritz Peitschat, Wolfgang Rudorf, Hermann Straub) und neun Mitglieder für zehnjährige Treue (Gabriele Bikker, Günter Eberhardt, Udo John, Horst Klein, Antonius Lobbenmeier, Ernst-August Lübbermann, Klaus Martens, Horst Pietsch und Roland Weidisch) mit Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Ferner bekam Sammlerfreund Bernhard Hennig zum zweitenmal die Goldene Pinzette zuerkannt, da er am häufigsten an den normalen Tauschtagen anwesend war. Für besondere Verdienste um die Philatelie erhielten die Sammlerfreunde Erich Lober, Klaus Hagemann und Manfred Schleicher die Bronzene Vereinsmedaille.

Wie weiter berichtet wurde, haben im vergangenen Jahr wieder viele Mitglieder bei dem in jedem Jahr durchgeführten Wettbewerb „Der beste Urlaubsbrief" mitgemacht. Aus der Vielzahl der eingegangenen Briefe und Postkarten hatte der erweiterte Vorstand als Jury den besten Auslandsbrief von Hannelore Böing und den besten Inlandbrief von Heinrich Kadinahl ermittelt.

Bei den anfallenden Wahlen zum Vorstand haben die anwesenden Mitglieder ihrem alten Vorstand den besten Vertrauensbeweis erbracht. Einmütig wurden alle bisherigen Amtsinhaber in ihren Funktionen für weitere zwei Jahre bestätigt. Dem „alten" neuen Vorstand gehören an: Willi Laue (erster Vorsitzender), Hans Becker (zweiter Vorsitzender), Hans Haverkamp (Geschäftsführer), Walter Weigel (Schatzmeister). Beisitzer sind: Oskar Bartels (zuständig für Jugendarbeit und Ausstellung), Heinz Grundmann (zuständig für Rundsendungen), Heinrich Kardinahl (zuständig für Zeitungswesen), Gerhard Mertin (zuständig für Großtauschtage), Werner Rottmann (zuständig für Auktionen), Karlheinz Thieme (zuständig für Vereinszeitung), Ernst Böhme (zuständig für Geburtstagsbriefe).

Zu den Aktivitäten für dieses Jahr zählen: 12. April Großtauschtag in der Stadthalle; 9. Mai Fahrt ins Blaue; 17. Mai Tauschtag mit Vereinsauktion; 18. Mai Besichtigung des Postamtes Bielefeld; 20. Juni allgemeine Fahrradtour; 26. September bis 4. Oktober Michaeliswoche mit Stand und Sonderstempel; 11. Oktober Großtauschtag in der Stadthalle.

Weiterhin wurde von den Mitgliedern festgelegt, das im vergangenen Jahr aufgestellte Exponat „50 Jahre Tag der Briefmarke" weiterzuführen. Für die in diesem Jahr anstehende zehnjährige Partnerschaft mit Châteauroux (Frankreich) und Broxtowe (England) ist vom Verein ein Sonderstempel beantragt worden, der während der Michaeliswoche eingesetzt wird. Bedauert haben die Vereinsmitglieder, daß die beantragte Sonderbriefmarke aus Anlaß des im nächsten Jahr anstehenden 100. Todestags von Adolf Bermpohl, trotz Unterstützung des Bundespräsidenten und des heimischen Bundestagsabgeordneten Dr. Ottfried Hennig, vom Programmbeirat der Bundespost abgelehnt wurde. Adolf Bermpohl war ein Bürger der Stadt Gütersloh und zählte zu den Mitbegründern der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Da der Verein im nächsten Jahr auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken kann, stehen viele Aktivitäten auf dem Programm, die in den nächsten Zusammenkünften besprochen werden. Eine positive Bilanz wiesen die zu Beginn der Versammlung vorgetragenen Ressortberichte aus. So zählt der Verein zur Zeit 181 Mitglieder, während die Jugendgruppe 14 aktive Mitglieder aufweist, die sich regelmäßig zweimal im Monat treffen und ein festes Programm durchführen.

Zahlreiche langjährige Mitglieder des Vereins für Philatelie wurden während der Jahreshauptversammlung des Vereins in der Heidewald-Gaststätte mit Treuenadeln und Urkunden bedacht. Bild: Bomblat

Gütersloh: 868-0

Redaktion Gütersloh, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock, Verl:

Gerd Hofer (Leitung),
Günter Bischoff, Henning Bolte,
Brigitte Schneider, Volker Wassum,
Susanne Zimmermann,
Heinz Wessinghage (Lokalsport)

Kreisredaktion:
Johannes Bitter (Leitung)

4830 Gütersloh

Geschäftsstelle und Redaktion:
Berliner Straße 8
Postfach 1750
Telefon (05241)
868-92 Geschäftsstelle/Anzeigen
868-93 Sportredaktion
868-94 Lokalredaktion

8.3.1987

Jungphilatelisten stark im Kommen

Jahresbilanz: Insgesamt positive Entwicklung – Vorstand wurde bestätigt

Gütersloh (-ott). Auf eine gute Entwicklung verweist der Verein für Philatelie e. V. Gütersloh. Vorsitzender Willi Laue teilte in der Heidewaldgaststätte mit, daß die Zahl der Mitglieder, derzeit 178, im Steigen begriffen ist. Besonders die Jugend stimmt den Vorstand hoffnungsfroh, die, betreut von Oskar Bartels, Walter Weigel und Heinrich Kardinahl, neue Aktivitäten entfaltet.

Die Jahreshauptversammlung stand daher nicht an, dem Vorstand erneut das Vertrauen zu schenken. Vorsitzender Laue erhielt in geheimer Abstimmung alle anwesenden 49 Stimmen.

Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 2. Vorsitzender Hans Becker, Geschäftsführer Hans Haverkamp, Schatzmeister Walter Weigel, Beisitzer Oskar Bartels, Heinz Grundmann, Heinrich Kardinahl, Gerhard Mertin, Werner Rottmann, Karl-Heinz Thieme und Ernst Böhme. Im Jahresbericht gab Laue bekannt, daß der Verein anläßlich der zehnjährigen Städtepartnerschaft Gütersloh-Châteauroux einen Sonderstempel beantragt hat, der in der Michaeliswoche eingesetzt wird. 1988 blicken die Gütersloher Briefmarkensammler auf das 50jährige Bestehen zurück. Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten gehört eine Rang-III-Ausstellung.

In großer Harmonie verlief die Jahreshauptversammlung der Gütersloher Philatelisten. Unser Foto zeigt den wiedergewählten geschäftsführenden Vorstand. Von links: Geschäftsführer Hans Haverkamp, Vorsitzender Willi Laue und 2. Vorsitzender Hans Becker. Foto: W. Knott

Der Vorstand hatte beim Bundespostminister eine Sonderbriefmarke beantragt, weil im nächsten Jahr sich der Todestag des in Gütersloh geborenen Adolf Bermpohl, dem Begründer des Seenotrettungsdienstes, zum 100. Male jährt. Trotz massiver Unterstützung durch den Bundespräsidenten, der Schirmherr des Seenotrettungsdienstes ist, und des Staatssekretärs Dr. Ottfried Hennig wurde dem Begehren nicht stattgegeben. Die Post teilte mit, daß von jährlich bis zu 300 Vorschlägen nur 16 Themen ausgesucht werden. Die Gesellschaft Schiffbrüchiger besteht 1990 125 Jahre, wofür eine Sonderbriefmarke gedruckt werden soll.

Gerhard Pistorius und Klaus Hagemann hatten die Kasse von Walter Weigel geprüft und keine Beanstandungen gefunden. Der Verein kann auf ein gutes finanzielles Polster zurückgreifen.

Die Jugendgruppe entfaltet mit 14 Mitgliedern viele Aktivitäten, die nicht immer nur Briefmarken zum Thema haben. Über Auktionen berichtete Werner Rottmann, Walter Weigel stellte den Neuheitendienst vor. Für Großtauschtage ist Gerhard Mertin verantwortlich, und über seine Arbeit als Rundsendeleiter sprach Heinz Grundmann.

8. 3. 1987

Jahresversammlung des Vereins für Philatelie mit vielen Ehrungen

Sonderstempel auf der „GÜ-WA" 1987 gilt der Städtepartnerschaft

Gütersloh. Der Verein für Philatelie Gütersloh gedachte zu Beginn seiner Jahreshauptversammlung in der Heidewald-Gaststätte seines Mitgliedes seit 1951 Otto Richter † und ehrte treue und verdiente Mitglieder. Die Bronzenadel für zehnjährige Mitgliedschaft wurde Gabriele Bicker, Günter Eberhardt, Udo John, Horst Klein, Antonius Lobbenmeier, Ernst-August Lübbermann, Klaus Martens, Horst Pietzsch und Roland Weidisch, die Silbernadel für 15jährige Vereinszugehörigkeit Dietrich Born, Walter Dentel, Hermann Hoffmann, Heinrich Kardinahl, Fritz Peitschat, Wolfgang Rudorf und Hermann Straub verliehen.

Friedrich Brüggemann und Hans Klasing tragen fortan die Goldnadel für 25jährige Mitgliedschaft. Vorsitzender Willi Laue heftete Hans Weltzer die Goldnadel mit der Zahl „40" für 40jährige Philatelistentreue an und überreichte ihm die Ehrenurkunde des Bundesverbandes und ein Buchgeschenk. Für eifrigen und regelmäßigen Besuch der Tauschtage erhielt Bernhard Hennig die Goldene Pinzette. Für besondere Verdienste um die Philatelie nahmen Erich Lober, Klaus Hagemann und Manfred Schleicher die bronzene Vereinsmedaille entgegen. Den Wettbewerb „Bester Urlaubsbrief" gewannen Hannelore Böing (Ausland) und Heinrich Kardinahl (Inland).

Nach den Berichten des geschäftsführenden Vorstandes und der Ressortleiter, in denen sich Aktivität und verantwortungsbewußte Kassenführung spiegelten, die anschließend der Prüfer bestätigte, vollzog sich die Vorstandswahl in Einmütigkeit. Wiedergewählt wurden 1. Vorsitzender Willi Laue, 2. Vorsitzender Hans Becker, Geschäftsführer Hans Haverkamp, Schatzmeister Walter Weigel und die Beisitzer Oskar Bartels, Heinz Grundmann, Heinrich Kardinahl, Gerhard Mertin, Werner Rottmann und Karlheinz Thieme, neuer Beisitzer: Ernst Böhme. Trotz bevorstehender Ausgaben in Vorbereitung der Jubiläumsfeier und -veranstaltungen (1988) wird der Beitrag 1987 nicht erhöht.

Höhepunkte des Geschäftsjahres 1987 werden die Großtauschtage am 12. April und am 11. Oktober, die Fahrt ins Blaue unter der Führung von Walter Weigel am 9. Mai, der Tauschtag mit Vereinsauktion am 17. Mai und die Veranstaltungen während der Michaeliswoche (26. September bis 4. Oktober) sein. Auf dem Stand der Gütersloher Wirtschaftsschau „GÜ-WA" ist der Verein mit einem Stand vertreten, auf dem es den Sonderstempel „Zehn Jahre Städtepartnerschaft" gibt. Die Jugend zeigt eine Ausstellung zum Thema „Mensch und Umwelt". 1988 besteht der Verein für Philatelie 50 Jahre. Er feiert sein Jubiläum im Oktober in der Stadthalle mit einem Großtauschtag, einer Rang-III-Ausstellung und anderem Sehenswerten für Philatelisten aller Altersgruppen.

Obwohl die Sammlervereine mit Hingabe und Nachdruck um die Jugend werben, stellen die Jahrgänge der 20- bis 29jährigen gegenwärtig nur 1,1 Prozent der gegenwärtig rund 180 Mitglieder des Vereins für Philatelie. Die 40- bis 49jährigen sind mit 27, die 50- bis 59jährigen mit 26,3 und die 60- bis 69jährigen mit 19,7 Prozent am stärksten vertreten. Ältestes Mitglied, dazu einer der eifrigsten Tauschtagbesucher ist der 88jährige Emil Ramforth. Insgesamt acht Mitglieder (4,5 Prozent) sind über 80 Jahre alt. War 1985 über mangelndes Interesse der Jugendlichen geklagt worden, hat sich dank dem Einsatz von Oskar Bartels, Walter Weigel und Heinrich Kardinahl 1986 das Blatt gewendet. Zur Zeit werden 14 junge Leute nicht nur zur Beschäftigung mit der Philatelie, sondern auch sportlich angeregt. Drei beteiligten sich am Landes-Jugend-Tischtennisturnier, Matthias Häusler wurde Dritter.

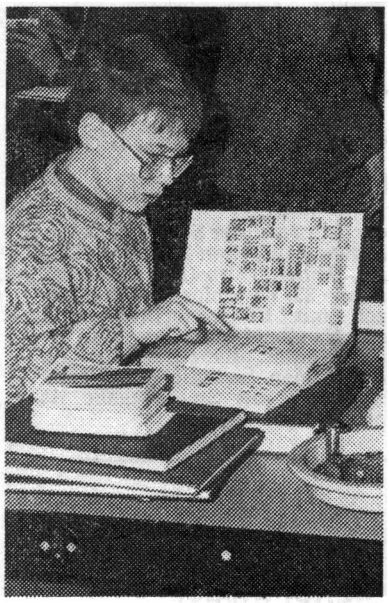
Vorsitzender Willi Laue zeichnet Hans Weltzer für 40jährige Mitgliedschaft aus.

Pressebericht - 08.03.1987

Die Glocke Dienstag, 14. April 1987

Briefe und Postkarten ebenfalls stark gefragt

Stadthalle wieder Treffpunkt der Philatelisten



Der Nachwuchs war am Gütersloher Großtauschtag ganz bei der Sache.

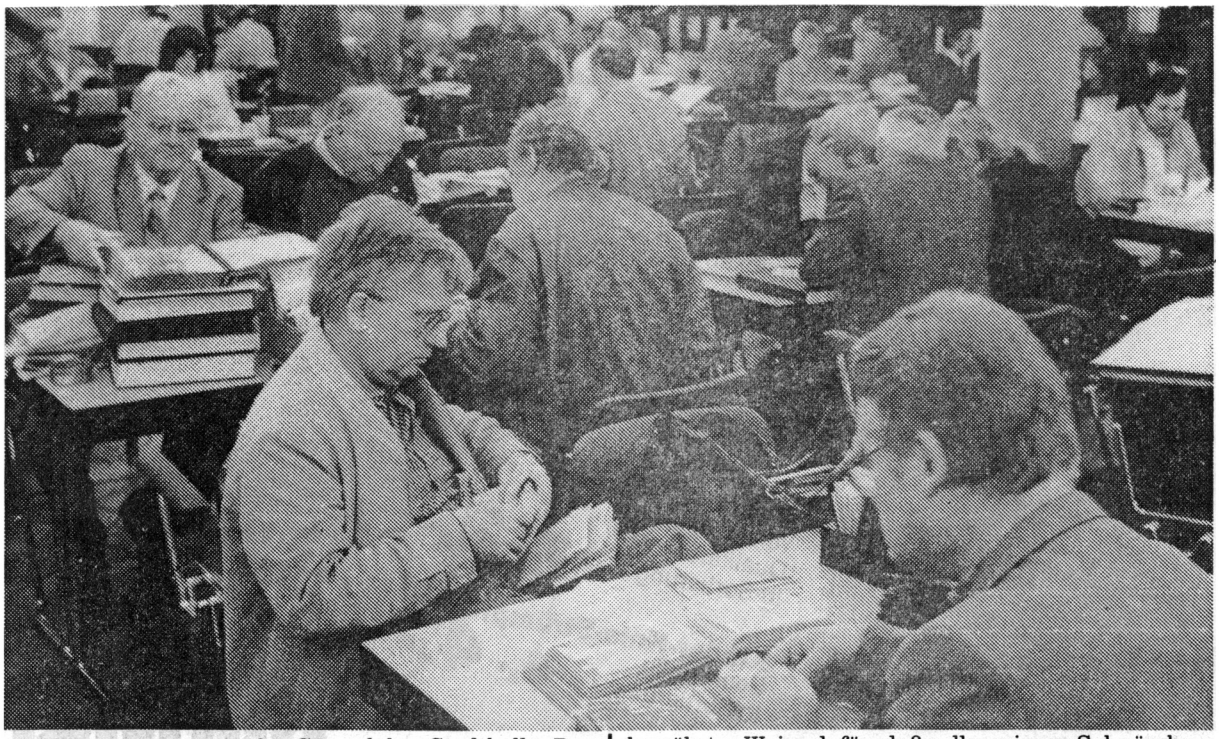
Gütersloh (ao). Einen großen Ansturm erlebte am Sonntag die Stadthalle zum Frühjahrsgroßtauschtag des Gütersloher Vereins für Philatelie. Rund 100 Stände konnten an Händler und Sammler vermietet werden, die Verkäufer kamen aus der ganzen Bundesrepublik und aus den Niederlanden. Angeboten wurden neben den Sammlerbriefmarken, nach Gebieten und Motiven sortiert, auch Münzen und Postkarten sowie Briefe.

Während die Brierfmarken immer noch den größten Teil des Tauschtages ausmachten, war trotzdem ein Aufwärtstrend bei den Postkarten und Briefen festzustellen, obwohl für Briefe Preise von über 100 Mark keine Seltenheit waren. Trotzdem ging es beim Großtauschtag nicht im Vordergrund um das Verkaufen. Vielmehr hatten die Sammler außerhalb ihrer heimatlichen Vereine eine gute Möglichkeit, nach Stücken zur Komplettierung ihrer Sammlung zu suchen. Als Marktorientierung galt wie bereits seit vielen Jahren der Michel-Katalog, auch „Philatelistenbibel" genannt. Während das Briefmarkensammeln vor einigen Jahren vor allem in der Jugend aus der Mode gekommen war, zeigte sich nun ein Aufwärtstrend.

Erstaunliche Liebhaberpreise erzielten vor allem einst recht banale Marken, die aber in keiner hohen Auflage gedruckt wurden. Ob Sonderbriefmarken aus der Bundesrepublik, Wohlfahrtsmarken oder einfach Motive, Autos, Pferde, Blumen, Vögel usw. – jedes Fachgebiet war vorhanden. Gefragt waren wie schon in den vergangenen Jahren vor allem Marken aus der ehemaligen deutschen Kolonialzeit. Deutsch-Südwest oder sogar Tsingtau gehörten jedoch zu Raritäten. Postkarten, vor allem aus der Vorkriegszeit, fanden ebenso wie alte Münzen ihre Liebhaber. „Viele der Kartensammler haben sich derzeit auf Orte spezialisiert und suchen nun gezielt auf jeder Tauschbörse", erklärte ein Sammler.

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen zum Jubiläum des Gütersloher Clubs, der 1988 sein 50jähriges Bestehen feiern kann, wahrscheinlich mit einer großen Ausstellung wertvoller Marken.

Aus dem Konzentrationslager Lubin in Polen stammt dieser Briefumschlag mit dem Führerkopf auf der Briefmarke. Bilder: Olschewski

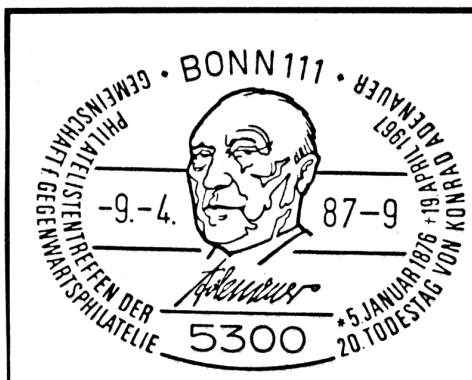


»Volles Haus« in der Gütersloher Stadthalle: Der Briefmarkentauschtag, zu dem gestern der Verein für Philatelie in der Dalkestadt eingeladen hatte, war wieder ein großer Erfolg. Zahlreiche Besucher aus Gütersloh und Umgebung waren gekommen, um zu sehen, was die Händler aus dem gesamten Bundesgebiet an »Schätzen« anzubieten hatten. Ausstellungsleiter Gerhard Mertin sorgte wieder in bewährter Weise dafür, daß »alles wie am Schnürchen klappte«. Gehandelt wurden Sonntag Sondermarken, Postwertzeichen mit Sonderstempeln und Ganzsachen. Auch der »nagelneue« Briefmarkenkatalog Michel war zu haben. Auch diejenigen, die sich für Literatur zum Thema Philatilie interessierten, wurden nicht enttäuscht.

-ott/Foto: Knott

14.4.87

Mittwoch, 15. April 1987



An den ersten Bundeskanzler erinnert ein Handwerbestempel »20. Todestag von Konrad Adenauer« mit Porträt und Namenszug, den das Postamt 5300 Bonn 111 bis zum 5. Mai und am 23. Mai verwendet.

Wirksamer noch als Orden und Ehrendoktorwürden können Briefmarken ehrenvolle Auszeichnung für Lebenswerk und Verdienste großer Menschen bedeuten: Tragen sie dessen Namen doch als kleine Kunstwerke rund um den Erdball. Anders als bei Staatsoberhäuptern – gekrönten oder ungekrönten – werden derartige Sonderpostwertzeichen Politikern meist erst nach deren Tode herausgegeben. Auf eine stolze Anzahl kam Konrad Adenauer, dessen 20. Todestages am 19. April gedacht wird. Aus der Sammlung von Klemens Kurz aus Köln hier einige attraktive Beispiele, die der Philatelist auch selbst kommentiert.

Ehrung Konrad Adenauers mit Briefmarken

Es schwingt nicht nur ein Hauch Nostalgie an die Gründungszeiten der Bundesrepublik Deutschland und die ersten Schritte zur Europäischen Gemeinschaft mit. Die Vielzahl der in aller Welt erschienenen Gedenkmarken bedeutet auch Anerkennung und Ehrung des Lebenswerkes Konrad Adenauers. Zur ersten Wiederkehr seines Todestages gab die Deutsche Bundespost schon ein Gedenkblatt heraus, das neben einer Marke mit Adenauer-Porträt auch solche von Winston Churchill, Alcide de Gasperi und Robert Schuman zeigt. Am 19. Juli 1968 folgte eine zweite deutsche Gedenkmarke, lachsfarben und zu 30 Pfennig dem ersten Bundeskanzler unter anderem eine Gedenkmarke auf goldenem Untergrund. Im Februar 1968 erschienen Marken und Blocks in Mauretanien, Senegal und Gabun. Es folgten Wertzeichen aus dem Tschad und Togo. In einer späteren Ausgabe Togos zu Ehren des französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle wurde dieser zusammen mit Adenauer abgebildet. Dem europäischen Wirken des deutschen Politikers sind weitere Marken aus Dahomey und der jemenitischen Imam-Regierung gewidmet, letztere innerhalb einer Serie »Berühmte Männer der Geschichte«.

In einer italienischen Sonderausgabe

1968 gab die Deutsche Bundespost die obige, zum 100. Geburtstag Adenauers, am 5. Januar 1976 die untere Marke heraus.

Stempel zum Partnerschaftsjubiläum

Gütersloh. Mit diesem Sonderstempel will der Verein für Philatelie in Gütersloh während der Michaeliswoche 1987 auf die nun zehn Jahre bestehende Städtepartnerschaft hinweisen. Die Post muß noch ihren Segen dazu geben. Der 25. September 1987 ist der Eröffnungstag der Michaeliswoche. Unter dem Stadtwappen stehen die Namen der Partnerstädte Châteauroux (Frankreich) und Broxtowe (Großbritannien). Gestempelt wird im Stand der Stadt Gütersloh in der Wirtschaftsschau GÜ-WA, die ebenfalls am 25. September eröffnet wird.